



Ein guter Platz für Alleinerziehende

Ein guter Platz für Alleinerziehende
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesagentur für Arbeit prämierten Modellregionen der Kampagne "Beschäftigungschancen für Alleinerziehende erschließen". Ein Jahr nach dem Start des gemeinsamen Wettbewerbs des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit "Beschäftigungschancen für Alleinerziehende erschließen" wurden heute die besten der insgesamt 20 Projektstandorte ausgezeichnet. Vor rund 300 Gästen überreichten Gerd Hoofe, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, und Heinrich Alt, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit, Prämien an vier Gewinner in Einzelkategorien sowie einen Gesamtsieger, der sich durch ein schlüssiges Gesamtkonzept in allen Kategorien auszeichnete. Der Wettbewerb fand unter dem Dach der bundesweiten Fachkräfteoffensive statt.
Gerd Hoofe: "In Zeiten eines drohenden Fachkräftemangels brauchen wir die Kompetenzen der Alleinerziehenden auf dem Arbeitsmarkt dringend. Wir wissen, dass überall dort, wo man sich intensiv kümmert, wirbt, sich vernetzt und Arbeitgeber gezielt anspricht, die Vermittlungsquoten sehr gut ausfallen. Die Voraussetzungen dafür wurden mit dem Auf- und Ausbau von 102 regionalen "Netzwerken wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" geschaffen. Mit der Kampagne zur Erschließung der Beschäftigungschancen von Alleinerziehenden haben wir jetzt gezielt bei 20 Standorten nachgelegt. Prämiert werden besonders gelungene Beispiele guter Praxis. Sie sollen Schule machen und Ansporn sein." In Deutschland leben rund 1,6 Millionen Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern. Das ist knapp jede fünfte Familie. Sieben von zehn alleinerziehenden Müttern in Deutschland sind erwerbstätig, bei den alleinerziehenden Vätern sind es sogar 81 Prozent. Aber jede zweite nicht berufstätige Alleinerziehende würde gerne arbeiten und viele wollen ihre Arbeitszeit erhöhen. Gerade einmal vier von zehn alleinerziehenden Frauen üben eine Vollzeitstätigkeit aus.
Um wirksame Unterstützung leisten zu können, hatte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die verstärkten Eingliederungsbemühungen der Bundesagentur für Arbeit, der Länder und der kommunalen Partner durch das mit insgesamt 25 Millionen Euro Fördermitteln ausgestattete ESF-Programm "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" gefördert. In den Netzwerken wurden in den vergangenen zwei Jahren effektive Unterstützungsstrukturen durch individuelle, passgenaue und aufeinander abgestimmte Angebote erprobt. Wichtigstes Ziel des Programms war es, gute Praxis zum Regelfall zu machen. Dieses Ziel wurde erreicht.
Die Prämierung der Modellregionen der BA-BMAS-Kampagne "Beschäftigungschancen für Alleinerziehende erschließen" erfolgte im Rahmen der Bilanzveranstaltung des ESF-Bundesprogramms "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" am 28. Mai 2013 in Berlin.
Ausgezeichnet wurden:
Als Gesamtsieger mit einem schlüssigen Gesamtkonzept und Spitzenplätzen in allen Einzelkategorien ging der Standort Hannover hervor. Vorbildliche Netzwerkarbeit, herausragendes Engagement bei der Realisierung von Teilzeitausbildung und nicht zuletzt ein sehenswerter Film, der anschaulich die besonderen Herausforderungen beschreibt, vor denen Alleinerziehende stehen - das sind nur einige der Pluspunkte, mit denen der Gesamtsieger aus Hannover überzeugt.
In der Kategorie Arbeitgeberansprache wird der Standort Köln für seine innovativen und nachhaltigen Aktivitäten der Arbeitgeberansprache ausgezeichnet. Ein besonders gelungenes Beispiel dafür ist das "Bewerbungsbuch für Unternehmen", in dem Initiativbewerbungen von Alleinerziehenden gebündelt werden.
Der Standort Weilheim/Landsberg am Lech wird in der Kategorie Fachkräftegewinnung prämiert. Er überzeugt durch einen sehr innovativen Produkt-Mix für Alleinerziehende, der u. a. einen Leitfaden, flexible Kinderbetreuung auch im Krankheitsfall und eine Maßnahme zur Vorbereitung auf eine Teilzeitausbildung kombiniert.
In der Kategorie Presse und Marketing wird der Standort Lübeck ausgezeichnet. Er überzeugt mit einem hohen Wiedererkennungswert durch professionell gestaltete Materialien und einem originellen Projektnamen und zeichnet sich durch intensive Pressearbeit über den gesamten Projektzeitraum aus. Dabei werden die Alleinerziehenden ebenso wie beispielgebende Arbeitgeber bei Marketing-Veranstaltungen stark persönlich eingebunden.
In der Kategorie Netzwerkarbeit wird der Standort Stendal ausgezeichnet. Dort ist es gelungen, durch ein besonders breit aufgestelltes Netzwerk mit strategischer und operativer Ebene unter schwierigen Rahmenbedingungen dennoch quantitative Erfolge zu erzielen.
Weitere Informationen über die Aktivitäten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit zur Verbesserung der Arbeitsperspektiven für Alleinerziehende finden Sie unter: www.alleinerziehende-bmas.de
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Telefon: (01888) 527-0
Telefax: (01888) 527-29 65
Mail: bmail@bma.bund.de
URL: <http://www.bmas.de/>

Pressekontakt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10117 Berlin

bmas.de/
bmail@bma.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10117 Berlin

bmas.de/
bmail@bma.bund.de

Bundesminister Walter Riester
Parlamentarische Staatssekretäre: Gerd Andres, Ulrike Mascher
Staatssekretäre: Dr. Klaus Achenbach, Rudolf Anzinger
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
Rochusstraße 153
123 Bonn
Postanschrift: Postfach 14 02 8053107 Bonn